

DER NEWSLETTER DES DEUTSCHEN BERUFSVERBANDES FÜR PFLEGEBERUFE -  
UNSER KOSTENLOSES SERVICE- UND INFORMATIONSANGEBOT

## SCHARFE PROTESTNOTE DES ICN AN DIE WHO: PFLEGEFACHPERSONEN AN DIE SCHALTSTELLEN EINSETZEN!

Am 10. Mai 2011 hat der ICN in einem offenen Brief die Generalsekretärin der WHO, Dr. Margaret Chan mit einem scharfen Protest aufgefordert, die sofortige Besetzung von Referaten durch Pflegefachpersonen und deren Beteiligung in den Führungsgremien der WHO umzusetzen. Die Zustände in der WHO gelten seit längerem in der Fachwelt als unhaltbar. Die WHO muss angesichts der drängenden Probleme in Versorgungsfragen die größte Berufsgruppe in allen Gesundheitssystemen der Welt in den politischen Gremien beteiligen. Dies beginnt mit der Neubesetzung der seit Jahren offenen Stelle der WHO Chief Nurse Scientist in Genf und setzt sich fort in der personell wie finanziell deutlichst zu verbessernden Ausstattung der WHO Regionalbüros weltweit.

Zur vollständigen Pressemitteilung vom 10. Mai 2011 [HIER](#)

## ONLINE-UMFRAGE „SCHUTZ VOR NADELSTICHVERLETZUNGEN – ANSPRUCH UND REALITÄT IM ARBEITSALLTAG“.

Nadelstichverletzungen gehören zu den gefährlichsten Arbeitsunfällen in den medizinischen Berufen. Arbeitgeber sind daher verpflichtet, ihre Mitarbeiter vor diesen Verletzungen zu schützen. Aber: Sind Sie in Ihrem Arbeitsalltag heute tatsächlich besser geschützt als vor 5 Jahren? Erfüllen die neuen Instrumente Ihre Ansprüche und wenn ja: welche Qualitätskriterien für Sichere Instrumente sind besonders wichtig? Deswegen wenden sich die Gemeinschaftsinitiative SafetyFirst an Sie: Als Pflegekraft direkt vor Ort können Sie am besten eine Einschätzung der tatsächlichen Situation in den Kliniken geben. Die Angaben werden ausschließlich in anonymisierter Form ausgewertet, alle Datenschutzbestimmungen werden selbstverständlich eingehalten.

Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten und ist [HIER](#) verfügbar.

Informationen zur Gemeinschaftsinitiative SafetyFirst [HIER](#)

## MEHR PFLEGEPERSONAL MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Der Bundesrat möchte in Deutschland lebenden Menschen mit Migrationshintergrund den Zugang in Pflegeberufe erleichtern. In der am 15. April 2011 gefassten Entschließung macht er darauf aufmerksam, dass diese Bevölkerungsgruppe in solchen Berufen noch unterrepräsentiert ist. Gerade in Pflegeberufen bestehe jedoch bereits heute eine große Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften, die in den nächsten Jahren weiter ansteigen werde. Es seien folglich größere Anstrengungen erforderlich, um einen besseren Zugang in diesen Arbeitsmarkt gewährleisten zu können.

Von zentraler Bedeutung für die Pflegeberufe sind aus Sicht des Bundesrates insbesondere eine gute Kommunikationsfähigkeit und die Beherrschung der deutschen Sprache. Die Länder begrüßen vor diesem Hintergrund ausdrücklich, dass der Bund die pflegeberufsbezogene Sprachförderung bereits in Einzelfällen finanziell unterstützt. Zugleich fordern sie die Bundesregierung jedoch auf, die Förderung deutlich auszubauen.

Text der Entschließung [HIER](#)

Zur vollständigen Pressemitteilung [HIER](#)

## GESUNDHEITSBERICHTSERSTATTUNG DES BUNDES: AUSGEWÄHLTE INFORMATIONEN

Anlässlich des Internationalen Tages der Pflegenden am 12.05.2011 wurden aus dem Fundus des Informationssystems der Gesundheitsberichterstattung des Bundes einige Daten und Fakten zum Thema zusammengestellt und auf der Startseite verlinkt [HIER](#) – Direkter Zugriff [HIER](#)

## JETZT ANMELDEN ZUR 3-LÄNDERKONFERENZ PFLEGE UND PFLEGEWISSENSCHAFT

Bewerbungsverfahren für freie Vorträge und Poster im Rahmen der 3-Länderkonferenz Pflege und Pflegewissenschaft vom 18.-20. September 2011 ist abgeschlossen. Aus über 160 eingereichten Arbeiten stellt der wissenschaftliche Beirat das Programm zusammen. Es wird gegen Ende Mai online auf der Konferenzseite zur Verfügung stehen. Für die vier Schwerpunktthemen der Konferenz

1. Pflege von Menschen mit langdauerndem Unterstützungsbedarf (unabhängig vom Setting)
2. Klinische Assessments und Diagnostik durch die Pflege
3. Rahmenbedingungen für die pflegerische Arbeit (Fokus Pflegenden)
4. Neue Versorgungsformen (Fokus KlientInnen)

werden namhafte ReferentInnen zu den jüngsten Trends und Entwicklungen berichten. So konnten für die Keynotes Prof. Dr. Reinhard Busse, Dr. Lorenz Imhoff, Prof. Dr. Eva-Maria Panfil, Prof. Dr. Sabina De Geest und Franz Wagner, DBfK, gewonnen werden. Im Vorprogramm am 18.9. wird der Deutsche Pflegepreis und der Pflege-Publizistikpreises 2011 verliehen.

Alle Informationen zum Programm, zu den Social Events sowie zu Unterkunft und Anfahrt [HIER](#)

## 150 MENSCHEN FÜR GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT AUSGEZEICHNET

In Berlin ist ein beispielloses Internetprojekt gestartet. Seit dem 27.4.2011 begleiten 150 engagierte Bürger aus ganz Deutschland ihre gemeinnützigen Initiativen mit einer Videokamera und stellen ihre Arbeit im Internet vor. Sie nehmen teil an dem Projekt „Die Verantwortlichen“, das die Robert Bosch Stiftung zum 150. Geburtstag von Robert Bosch ins Leben gerufen hat. Es sind Menschen, die sich in besonderer Weise für andere einsetzen, die Initiative ergreifen, Ideen entwickeln, Zeit und Geld opfern und andere mitreißen.

Die Verantwortlichen arbeiten in vielen unterschiedlichen Projekten aus den Themenbereichen Bildung, Völkerverständigung, Wissenschaft, Gesundheit, Gesellschaft und Kultur. Sie unterstützen benachteiligte Jugendliche, helfen bei der Integration von Migranten oder betreuen Demenzpatienten. Meist sind es kleine lokale Initiativen, teilweise haben sie – wie die Tafeln – auch überregional Bedeutung und Bekanntheit gewonnen.

Unter <http://www.verantwortung-unternehmen.org> kann man die Verantwortlichen kennenlernen und begleiten. Dazu gibt es eine [FACEBOOK-FANPAGE](#), um mit ihnen in Kontakt zu treten und zu diskutieren. Das Projekt endet nach 150 Tagen am 23. September 2011, dem 150. Geburtstag von Robert Bosch.

Zur vollständigen Pressemitteilung vom 27. April 2011 [HIER](#)

## PFLEGEFORSCHUNG-NEWSBLOG GEHT ONLINE

Die Pflegeforscherinnen und Pflegeforscher der Charité – Universitätsmedizin Berlin haben das Online-Portal „Pflegeforschung-Newsblog“ entwickelt. Es stellt aktuelle nationale und internationale

pflegewissenschaftliche Studien in verkürzter Form dar und ist nun im Internet verfügbar. Mit Hilfe des Newsblogs können Pflegekräfte und Interessierte die Hemmschwelle überwinden, sich aufgrund von Zeitmangel oder fehlender Kenntnis der Forschungsmethodik wissenschaftlichen Originaltexten zu nähern. Aktuelle pflegerelevante Artikel werden in leicht verständlicher Form aufgearbeitet und übersetzt. Darüber hinaus haben die Autorinnen und Autoren des Blogs jeden Text mit einem gesonderten Kommentar versehen, der die methodische Qualität und klinische Relevanz der Studien hervorhebt. Die Artikel behandeln ein breites wissenschaftliches Spektrum von allgemeinen pflegewissenschaftlichen Problemen über Ernährung bis hin zur Stresstoleranz. Das Newsblog wendet sich an Auszubildende sowie Lehrende, denen innovative Ideen zur Bereicherung des Unterrichts zur Verfügung stehen und an Studierende und praktisch tätige Pflegenden. Der kritische Umgang mit wissenschaftlichen Texten soll geschult werden, gleichzeitig stellt das Blog eine gute Alternative zu Fachzeitschriften dar.

Weitere Informationen, auch zum Erwerb der Lizenz für Einrichtungen wie Kliniken und Schulen sowie Einzelpersonen [HIER](#)

Zur vollständigen Pressemitteilung vom 12.04.2011 [HIER](#)

## NEUER WEBAUFTRIFF DES NATIONALEN AKTIONSBÜNDNISSES FÜR MENSCHEN MIT SELTENEN ERKRANKUNGEN (NAMSE)

Das NAMSE ist ein Koordinierungs- und Kommunikationsgremium mit dem Ziel eine bessere Patientenversorgung für Menschen mit seltenen Erkrankungen auf den Weg zu bringen. Dazu bündelt es bestehende Initiativen, vernetzt Forscher und Ärzte und führt Informationen für Ärzte und Patienten zusammen. Zur neuen Website [HIER](#)

## EFNNMA STELLUNGNAHME ZUR STÄRKUNG DER PFLEGE UND DES HEBAMMENWESENS IN DER WHO EUROPA REGION

In Sofia fand vom 29.-30. April 2010 das 14. Jahrestreffen von EFNNMA statt. Die Übersetzung der Stellungnahme des Europäischen Forum der nationalen Pflege- und Hebammenverbände (EFNNMA) „Die gesundheitsbezogenen Millenniums-Entwicklungsziele erreichen: Pflege und Hebammenwesen in der WHO Europa Region stärken“ ist in einer mit dem DHV, ÖGKV und SBK konsentierten Übersetzung abrufbar [HIER](#)

## SCHLAGLICHTER AUS HELP WANTED? PROVIDING AND PAYING FOR LONG-TERM CARE

Jüngst veröffentlichte die OECD einen neuen Report zur Langzeitversorgung. Für die untersuchten Länder sind Detailinformationen zusammengestellt, die wichtige Trends zusammenfassen. Die Schlaglichter in Deutsch sind erhältlich [HIER](#)

Eine Kurzzusammenfassung mit Empfehlungen an die Politik findet sich [HIER](#)

Die Übersicht zu allen Texten und Statistiken ist [HIER](#)

## EUROPEAN OBSERVATORY ON HEALTH SYSTEMS AND POLICIES: NEUES BUCH ZUM EU RECHT ERSCIENEN

Unter dem Titel Health Systems Governance in Europe: The Role of EU Law and Policy ist beim European Observatory on Health Systems and Policies ein neues Buch zur Rolle der EU-Gesetzgebung und Rechtsprechung in nationalen Gesundheitssystemen als Download erschienen [HIER](#)

## EU-GESUNDHEITSSTATISTIKEN: ÜBERSICHT MIT KOMPAKTEM EUROSTAT-LEITFADEN

EUROSTAT gibt regelmäßig Berichte zu unterschiedlichen Aspekten der Gesundheitsversorgung heraus. Dieses Faltblatt gibt einen Überblick über Reichweite und Arten der abfragbaren Informationen zur öffentlichen Gesundheit und zur Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz [HIER](#)

## CALL FOR ABSTRACTS: 15TH ESGENA KONFERENZ IN STOCKHOLM, SWEDEN, 22.–24. OKTOBER 2011

Die European Society of Gastroenterology and Endoscopy Nurses and Associates (ESGENA) veranstaltet vom 22.–24. Oktober 2011 eine dreitägige Konferenz in Stockholm, Schweden. In der ESGENA sind über 7.000 Pflegefachpersonen aus mehr als 40 Mitgliedsländern organisiert. Die Konferenz bietet Raum für neueste Beiträge zu gegenwärtigen Entwicklungen, freie Vorträge und Poster, Lunch Sessions, Workshops und Trainingsmöglichkeiten. Es ist noch möglich, sich mit einem Beitrag zu bewerben. Frist ist der 31. Mai 2011. Zum Call for Abstracts, Informationen zur Anmeldung, Programm und Unterkunft [HIER](#)

## 11. KTO-FORUM AM 23./24. SEPTEMBER 2011 IN BERLIN: PERSONALFÜHRUNG UND PERSONALENTWICKLUNG

Das 11. KTO-Forum findet am 23./24. September 2011 in Berlin unter dem Schwerpunktthema „Personalführung und Personalentwicklung“ statt. Der Veranstaltungsort ist das Hotel andel's, Landsberger Allee 106, 10369 Berlin. Die Programmschwerpunkte des 11. KTO-Forums und die Anmeldung ist online auf den Internetseiten der KTO zu finden [HIER](#)

Darüber hinaus ist die Beantragung der Bewerbungsunterlagen für den diesjährigen KTO-Award nunmehr möglich. Der KTO-Award wird auf dem KTO-Forum verliehen und steht ebenfalls unter dem Motto „Personalführung und Personalentwicklung“. Die Bewerbungsunterlagen können auf der KTO-Website angefordert werden.

## ATTRAKTIVES ARBEITEN IM KRANKENHAUS - NEUE INTERNET-PLATTFORM MIT ERFOLGREICHEN MODELLEN

Am 20. April 2011 Internetplattform wurde eine Internetplattform mit im Krankenhausalltag erprobten Modellen zur besseren Organisation der pflegerischen Arbeit freigeschaltet.

Auf der neuen Internetplattform geht es um das Attraktive Arbeiten im Krankenhaus. Krankenhäuser können sich bei der Neuordnung von Aufgaben und der Verbesserung von Prozessabläufen an den in anderen Häusern erprobten Modellen orientieren. Dargestellt werden die Projekte in drei thematischen Schwerpunkten:

- Bei der Säule „Neue Arbeitsteilung“ geht es um Modelle zur Neuordnung der Aufgaben zwischen den Berufsgruppen im Krankenhaus insbesondere zwischen ärztlichem und pflegenden Personal.
- Im Themenblock „Vereinbarkeit Familie, Freizeit und Beruf“ zeigen Beispiele, wie private und berufliche Interessen leichter in Einklang gebracht werden können.
- Unter dem Schwerpunkt „Lebensphasengerechtes Arbeiten“ werden Wege aufgezeigt, wie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes Perspektiven in unterschiedlichen Abschnitten ihres Berufslebens entwickelt werden können.

Die Übersicht der erfolgreichen Modelle zum Attraktiven Arbeiten im Krankenhaus [HIER](#)

Die vollständige Pressemitteilung vom 20. April 2011 [HIER](#)

## V.I.S.D.P.:

Peter Tackenberg MScN, RbP | Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - Bundesverband e.V.  
<http://www.dbfk.de> | Salzufer 6 | 10587 Berlin | Fon 030-219157-0 | [newsletter@dbfk.de](mailto:newsletter@dbfk.de)

!remove

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.